



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Tim Pargent, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2022;

**hier: Sonnenstrom auf allen Schuldächern
(Kap. 13 10 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 13 10 wird ein neuer Tit. „Ausbau von Photovoltaikanlagen auf allen Schuldächern“ ausgebracht und mit Mitteln in Höhe von 150.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Es wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 250.000,0 Tsd. Euro eingefügt.

Begründung:

Eine klimaneutrale Verwaltung deutlich vor 2040 erfordert auch entsprechende Investitionen in klimafreundliche Technologien in den Kommunen. Mit einem Sonderprogramm sollen bis Ende 2023 zunächst die Hälfte aller 4 800 staatlichen Schulen mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet werden. Die Investitionen amortisieren sich unter den aktuellen Bedingungen innerhalb von neun Jahren, weshalb es ratsam ist, das Programm in den Folgejahren fortzusetzen. Der auf den Schuldächern sauber und günstig erzeugte Strom freut nicht nur das Klima, sondern auch das örtliche Handwerk. Außerdem lassen sich diese Anlagen in eine erfolversprechende Umweltbildung direkt in der eigenen Schule integrieren.